

Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Protokoll der Sitzung am 14. Dezember 2022

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Anja Eberts, Bürgerhafen Greifswald
Carsten Lange
Anna Mróz
Maximilian Weihs
Christoph Oberst, Grüne Greifswald
Mohammad Alkilzy, Islamisches Kulturzentrum Greifswald
Erik Sintara
Tom Liebschner, Asta Greifswald

Gäste:

Alexander Hense	Regionalzentrum für demokratische Kultur, Anklam
Björn Ahlers	Die Linke, Greifswald
Marvin Medau	Federführendes Amt
Anita Völlm	Koordinierungs- und Fachstelle
Claudia Gaschler	Koordinierungs- und Fachstelle

Tagesordnung

- 1 Begrüßung
- 2 Projektrückblick 2022
- 3 Die Partnerschaft für Demokratie Greifswald
- 4 Gruppenarbeit
- 5 Online-Plattform „Penguin“
- 6 Förderrichtlinien: Projekte von Religionsgemeinschaften
- 7 Abstimmung über Anträge
- 8 Termine für 2023
- 9 Ergänzung: Projektberichte von Claudia Kowalzyck

1 Begrüßung

Anita Völlm begrüßt die anwesenden Mitglieder des Begleitausschusses und gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde.

Claudia Gaschler ist seit September 2022 in der Koordinierungs- und Fachstelle tätig. Sie ist vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

2 Projektrückblick 2022

Es sind Pinnwände mit Informationen zu allen geförderten Projekten aus dem Jahr 2022 im Raum verteilt. Dazu gehören die Projekte des Aktionsfonds sowie Kleinprojekte, die durch den Mikrofonds gefördert wurden.

In Zweiergruppen werden folgende Fragen besprochen und schriftlich festgehalten:

- Welches ist dein Lieblingsprojekt?
- Welches Projekt findest du besonders witzig?
- Welches Projekt erfüllt deiner Meinung nach die meisten Förderkriterien?
- Welches Projekt sollte es nochmal geben?
- Zu diesem Projekt würde ich gern mehr wissen

Zusammenfassung:

- Welches ist dein Lieblingsprojekt?
Genannt wurden: Disability and Mad Pride Festival, Generationendialog-Lesung, Fortbildung für Teamende der Stammtischkämpfer*innen-Seminare, Schulprojekte allgemein
- Welches Projekt findest du besonders witzig?
Genannt wurde der Titel des Theaterstücks „No Corona, no cry“
- Welches Projekt erfüllt deiner Meinung nach die meisten Förderkriterien?
Genannt wurden: Workshop für Menschen mit Migrationshintergrund über das politische System in Deutschland, Ausstellung „Was los, Deutschland!?!“, Beteiligungsprojekt „Aula“ an der Arndtschule, Internationale Wochen gegen Rassismus
- Welches Projekt sollte es nochmal geben?
Genannt wurden: Workshop „Gewaltfreie Kommunikation und Awareness“, Theaterstück „Goldsteins Schaufenster“, Ausstellung „Was los, Deutschland!?!“ sollte an jeder Schule gezeigt werden
- Zu diesem Projekt würde ich gern mehr wissen: Theaterstück „Der Hannibal-Komplex“

Weitere Anmerkungen:

- Ohne den Mikroprojekte-Fonds hätte es manche Projekte wohl nicht gegeben.
- Die Vielfalt der Projekt wird positiv wahrgenommen.
- Der Titel der Veranstaltung zu pro_feministischer Vernetzung ist nur für bestimmte Zielgruppen ansprechend und nicht für eine breite Öffentlichkeit.
- Es ist sehr schön, dass es so viele Projekte sind. Es sollte auch mal etwas entspanntes zum Lachen angeboten werden.
- Viele Projekte werden auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

3 Die Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Die Demokratiekonferenz findet ein Mal im Jahr statt und wird von der Koordinierungs- und Fachstelle organisiert. Sie findet das nächste Mal am 23. November 2023 statt.

Die Ergebnisse der Konferenz werden in den Begleitausschuss getragen. Daraus ergeben sich die Ausgestaltung der Projektförderung durch den Aktionsfonds, die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle sowie die Ziele der Partnerschaft für Demokratie.

Die Wirkbereiche Partnerschaft für Demokratie sind:

- Jugendfonds: Die Entscheidung darüber liegt beim Kinder- und Jugendbeirat
- Aktionsfonds: Die Entscheidung liegt beim Begleitausschuss
- Projekt Kommunales Konfliktmanagement: Mehrere Kommunen konnten sich dafür bewerben und Greifswald hat den Zuschlag bekommen. Der Prozessbegleiter Jan Düsterhöft begleitet u.a. ein Beteiligungsprojekt zum Thema Garagenabbau in Greifswald. Das Projekt soll modellhaft präventiv bei Konflikten in Kommunen arbeiten.
- Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen, Projekte und Aktionstage wie der „Tag der Menschenrechte“. Initiativen werden bei der Öffentlichkeitsarbeit für ihre Projekte unterstützt. Ebenso „Agenda Setting“ für weitere Demokratiethemata.
- Netzwerkarbeit in Stadtteilen, Vereinen, überregional und bundesweit
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung, insbesondere dem federführenden Amt

4 Gruppenarbeit

In drei Kleingruppen werden folgende Themen besprochen:

1. Die drei Leitziele
2. Demokratiekonferenz 2021
3. Demokratiekonferenz 2022

Folgende Fragen sollen besprochen und Ergebnisse schriftlich festgehalten werden:

- Welche Themen, die hier skizziert werden, sind besonders wichtig für die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie und sollten mehr bearbeitet werden?
- Welche Wünsche bezüglich der Schwerpunkte habt ihr an die Arbeit der Koordinierungsstelle?
- Was bedeuten diese Schwerpunkte für die Arbeit des Begleitausschusses?
- Was passiert schon? Welche Themen werden schon bearbeitet?

Gruppe 1: Die drei Leitziele:

stadtteilübergreifend Handeln – Vielfalt und Toleranz fördern - Bürger*innenbeteiligung

Welche Themen sind besonders wichtig?

- Demokratieförderung und Bürger*innenbeteiligung als Basis

Wünsche:

- Förderung/Unterstützung besonders von schwächeren Gruppen: z.B. durch Kooperationen
- mehr Angebote für Senior*innen, bisher eher weniger repräsentiert, niedrighschwellige Angebote und vor allem zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit (nicht nur online)
- mehr stadtteilübergreifende Projekte mit dem Ziel: „sich wie EINE Stadt fühlen“
- regelmäßige Veranstaltungen nacheinander in den Stadtteilen: „Demokratischer Wanderzirkus“
- Wie kommen Menschen zu den Veranstaltungen? Gezielt Angebote schaffen, damit Menschen teilnehmen können / Stichwort: Barrierefreiheit
- Gute Entwicklung: Aus der „Entscheidungsmatrix“ für einzelne Projektanträge wurde eine „Auswertungsmatrix“ für Projekte im Jahresverlauf

Gruppe 2: Demokratiekonferenz 2021

Was wurde umgesetzt:

Thema 1: Offene Räume und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

- Was dabei umgesetzt wurde: da müsste man Kinder und Jugendliche fragen
- Viele verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche waren dabei

Thema 2: Generationsübergreifend - Auch viele Projekte im Aktionsfonds

Thema 3: Überwindung von Gruppen/Bubbles

- Es gibt Hürden, bei manchen Workshops mitzumachen. Ziel: leichtere Zugänge schaffen

- Es gibt auch niedrigschwellige Angebote, wie Filme und Theater.
- Es können gerne mehr demokratische Projekt bei der Kulturnacht angeboten werden.

Thema 4: Teilhabe

- How to Kommunalpolitik
- Aula Projekt an der Arndtschule
- Projekt zu Stolpersteinen war stadtteilübergreifend

Wünsche:

- Kulturkalender
Projekte verpflichten, die Veranstaltungen in den Kulturkalender einzutragen, um mehr Menschen zu erreichen. So könnte der Kulturkalender gestärkt und zum Sprachrohr für Veranstaltungen gemacht werden

Anmerkung der Partnerschaft für Demokratie: Die eigenen Projekte werden bereits in den Kulturkalender eingetragen, teilweise auch Aktionsfonds-Projekte. Manchmal ist es nicht möglich, weil die Frist zu Veröffentlichung schon abgelaufen ist.

Anmerkung: Für Vorlesesysteme ist der Kulturkalender in der Greifswald App noch nicht optimal.

- Greifswald App: Ist die Partnerschaft für Demokratie bereits dort eingetragen?
- Verpflichtung der Projekte, bei der Öffentlichkeitsarbeit die Partnerschaft für Demokratie zu nennen und zu verlinken. Zum Beispiel: „Danke an die @pfdgreifswald für die Förderung!“
- Grundsätzlich gibt es eine hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der Partnerschaft für Demokratie, sie kann aber noch bekannter werden.

Für den Begleitausschuss:

- Wie können die Partnerschaften noch genauer ausgestaltet werden? Idee: mehr eigene Öffentlichkeitsarbeit, durch Fotos und eigene Online-Beiträge

Was geht mehr:

- Wunsch nach mehr Transparenz, durch Übersicht zu Veranstaltungen und Projekten sowie Ankündigungen für kommende Projekte per Mail.
- Zugänglichkeit von Bürgerschaftssitzungen und Ortsteilvertretungen verbessern: Es soll überlegt werden, wie die Partnerschaft für Demokratie einen Beitrag dazu leisten kann, damit sich Leute mehr beteiligen.
- Zusammensetzung des Begleitausschusses: Personen sollen nicht ewig auf Posten sitzen. Idee: Personen für ein Jahr für den Begleitausschuss berufen

Gruppe 3: Demokratiekonferenz 2022

- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit: Sichtbarmachung von Veranstaltungen und Projekten

- Newsletter
- Social Media: Instagram und Facebook:
 - Instagram: @pfdgreifswald
 - Facebook: Partnerschaft für Demokratie Greifswald
 - Website: www.pfd-greifswald.de
- Wie kann der Begleitausschuss dabei unterstützen?
Der Partnerschaft für Demokratie folgen, Beiträge teilen und auch eigene Beiträge dazu posten, wenn an Veranstaltungen teilgenommen wurde. Dann gern verlinken.
- Infos zu Möglichkeiten der Bürger*innenbeteiligung
- Wie können Projekte den Begleitausschuss als Ansprechpartner*innen nutzen?
- Partnerschaft vorstellen beim Markt der Möglichkeiten, Internationale Wochen gegen Rassismus, Bürgerschaft: Projekte stellen sich kurz und knackig vor (Sichtbarkeit, Inspiration)
- Projektnetzwerke nutzen, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen / Kooperationen vermitteln, um sich auszutauschen und zu unterstützen
- Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Bürgerbeteiligung ausbauen
- Bisher gibt es für die Bürgerschaftssitzungen nur einen Live Stream, aber keine Mitschnitte

5 Online-Plattform „Pengueen“

Marvin Medau stellt die Online-Plattform „Pengueen“ vor. Es handelt sich um eine Plattform, die speziell für Partnerschaften für Demokratie entwickelt wurde. Es können Anträge online angelegt und verwaltet werden.

Mehrere Personen und Personenkreise können sich einloggen und haben unterschiedliche Berechtigungen. Dazu zählen die Koordinierungs- und Fachstelle, das federführende Amt, der Begleitausschuss und die Antragsteller*innen.

Für den Begleitausschuss ist folgendes besonders interessant: Es kann online über die Anträge abgestimmt werden. Außerdem haben die Mitglieder einen Überblick über alle geförderten Projekte und den aktuellen Stand, wieviel Geld noch im Topf ist.

Die Arbeit kann dadurch erleichtert werden, weil weniger Papier und Dateien hin und her geschickt werden müssen. Alle Antragsdokumente sind an einem Ort. Bisher werden viele Papiere und Mails zwischen Anita, Marvin und den Antragsteller*innen ausgetauscht.

Folgende Kosten entstehen: 173 € pro Mitarbeitende. Für die Partnerschaft für Demokratie Greifswald sind es zwei Mitarbeitende, also 346 € im Jahr.

Folgende Meinungen und Anregungen gibt es dazu:

- Wenn es für die Koordinierungs- und Fachstelle und das federführende Amt sinnvoll ist, sollte das weiterverfolgt werden.
- Die Abstimmungen zur Projektförderung sollten weiter in Präsenz bei den Sitzungen im Konsensprinzip stattfinden. Online-Abstimmungen sollten nicht die Regel werden, sondern Ausnahmen bleiben.
- Mit Pengueen würde es keine Anhänge mehr per E-Mail geben, sondern einen Link zur Online-Plattform. Die Mitglieder des Begleitausschusses bräuchten dann je ein Nutzer*innenkonto mit Passwort.
- Die Nutzer*innen-Oberfläche macht einen guten Eindruck.
- Es gab bereits eine Anfrage an die Firma zur Barrierefreiheit. Sie ist noch nicht vollständig umgesetzt, aber in Planung.
- Für den Begleitausschuss wird es keinen großen Unterschied in der Arbeitsweise machen. Die Vorteile liegen eher für die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle und beim federführenden Amt. Darum wird es als unterstützenswert angesehen.
- Die Arbeit der Projekt-Patenschaften könnte dadurch erleichtert werden.

Unter folgendem Link sind weitere Informationen zu „Pengueen“ zu finden:

<https://www.pengueen.de/ngo/foerderprojekte-verwalten>

6 Förderrichtlinien: Projekte von Religionsgemeinschaften

Marvin Medau stellt die Kriterien aus den Förderrichtlinien vor, die ein Projekt von der Förderung ausschließen.

In der Förderrichtlinie steht dazu folgendes:

*„Grundsätzlich nicht zuwendungsfähig sind Maßnahmen, die nach Inhalt, Methodik und Struktur überwiegend [...] der **religiösen oder weltanschaulichen Erziehung** [...] dienen, [...].“*

Es geht um den Inhalt der Projekte, nicht um die Religiosität des Trägers.

Der Projektantrag 01 2023 der Kompass-Kids Greifswald für das „Aktionsprogramm 2023“ ist somit in der jetzigen Form nicht förderfähig.

Das Projekt könnte inhaltlich noch geändert werden. Die Aufgabe der Partnerschaft für Demokratie sollte es allerdings nicht sein, ein neues passendes Projekt für den Träger zu entwickeln.

7 Abstimmung der Anträge

Anzahl der Mitglieder derzeit im Begleitausschuss: 13, Anzahl benötigter Stimmen: 7

Es gibt eine „stille Abstimmung“ mit Klebepunkten.

Projekt 02 2023: **Hand in Hand Veranstaltungsreihe**

Projektsumme: 1.130 €

Abstimmung: Zustimmung: 6 / leichte Bedenken: 3 / Ablehnung: 0

Diskussion: Es gab dieses Jahr schon eine Veranstaltung, die über den Jugendfonds gefördert wurde. Sie war gut besucht und das Konzept ist gut aufgegangen. Es fanden Workshops und anschließend ein Konzert statt.

Wunsch nach mehr Transparenz: Gage und Raummiete sind im Verhältnis sehr hoch: Es wird mehr Erklärung dazu gewünscht.

Erneute Abstimmung: Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Projekt 03 2023: Beteiligungsprojekt Aula

Projektsumme: 985 €

Abstimmung: Zustimmung: 8 / leichte Bedenken: 0 / Ablehnung: 0 / Enthaltung: 1

Projekt 04 2023: Mikroprojektfonds

Projektsumme: 7.000 €

Abstimmung: Zustimmung: 9 / leichte Bedenken: 0 / Ablehnung: 0

Projekt 05 2023: Theateraufführung: I can't stop who I am – Queer Resistance

Projektsumme: 4.200 €

Abstimmung: Zustimmung: 6 / leichte Bedenken: 4 / Ablehnung: 0

Diskussion: Die beantragte Fördersumme ist sehr hoch.
Es soll überprüft werden, welchen Output die Veranstaltung bietet.

Die Abstimmung zu diesem Projekt wird vertagt.

Projekt 06 2023: Jamsalabim

Projektsumme: 2.240 €

Abstimmung: Zustimmung: 7 / leichte Bedenken: 3 / Ablehnung: 0

Diskussion: Es gibt Bedenken zum Ikuwo als Veranstaltungsort. Die Gruppe „Nation und Kapital“ hatte im Ikuwo eine Veranstaltung und ist durch Frauen- und transfeindliche Äußerungen aufgefallen. Dieses Jahr findet auch schon Jamsalabim im Ikuwo statt, vorher im Labyrinth.

Die Abstimmung zu diesem Projekt wird vertagt.

8 Termine für 2023

Die Sitzungen des Begleitausschusses finden jeweils von 16 bis 18 Uhr statt.

- 1. März
- 19. April
- 31. Mai
- 05. Juli
- 30. August

18. Oktober
6. Dezember

Weitere Termine der Partnerschaft für Demokratie Greifswald:

Am 14. Januar Veranstaltung „Hand in Hand“ in der Rosa gefördert über den Aktionsfonds der Pfd

Am 19. Januar um 14 Uhr Vorbereitungstreffen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in der Straze

Am 23. Januar 2023 um 20 Uhr wird der Dokumentarfilm „Nelly & Nadine“ in der Straze gezeigt.

Vom 20. März bis 2. April 2023 finden die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt.

Vom 11. bis 22. September 2023 finden die „Demokratische“ statt.

Am 23. November 2023 findet die jährliche Demokratiekonferenz statt.

9 Ergänzung: Projektberichte von Claudia Kowalzyck

Anbei sind noch zwei Projektberichte von Claudia Kolwalzyck zu finden:

Für meine beiden Projektpatenschaften kann ich folgende Informationen zur Verfügung stellen:

1) Goldsteins Schaufenster

Zu einem Veranstaltungstermin konnte ich zwar nicht gehen, ich war aber bei einer Probe dabei und habe sowohl mit Carsten als auch mit einigen der Schauspieler*innen gesprochen. Alles in allem ein gutes Projekt, was sehr gut die Herangehensweise von verschiedenen Menschen zu Themen, die Ideen, zur Demokratie dargestellt hat. Mehrere Perspektiven (Geschlecht, Alter, Lebenserfahrungen, Lebenssituationen) fanden sich in dem Stück und es gab eine gute und wertfreie Auseinandersetzung damit. Einzig das Erreichen der Zielgruppe ist in Zukunft weiter zu denken: Die Vorstellungen waren, soweit ich das mitbekommen habe, in der Straze nicht ausgebucht und so wurden weniger Menschen erreicht, als es wünschenswert gewesen wäre. Das ist ja durchaus ein häufiges Problem bei Veranstaltungen und Projekten und es lohnt sich, strategisch zu überlegen, wie das geändert werden könnte. Das Stück wäre z. B. auch für eine Schulklasse (ab 9. oder 10. Klasse) geeignet, um in einen Diskurs zu gehen. Vielleicht kann sowas künftig bei Theaterprojekten beachtet werden und z. B. eine Aufführung am Vormittag in Kooperation mit Schulen angeboten werden. An mangelnder Bewerbung hat es jedenfalls nicht gelegen, es wurden viele Flyer verteilt, wo ich auch unterstützt habe und es gab Newsletter, Infos über die Pfd und die Kanäle der Projektverantwortlichen.

2) Lesung „Generationengespräche OST“

Die Lesung im St. Spiritus haben ca. 20 Personen besucht, es war ein gutes Setting und die beiden Autorinnen haben eine sehr gute Auswahl von zwei Kapiteln getroffen, die auch die Auseinandersetzung

mit dem Begriff Demokratie ermöglicht haben. Das anschließende Gespräch des Publikums mit den Autorinnen war ebenfalls sehr anregend und hat das gegenseitige Verständnis gefördert und eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten (DDR, Generationen, Frauen/Mütter, etc.) ermöglicht. Tino hatte die Moderation inne und hat gut durch den Abend geführt (und kann ggf. meine Ausführungen ergänzen). Ich überlege, ob ich die beiden Autorinnen zum nächsten Frauentag noch einmal nach Greifswald einlade, um speziell zu Frauen und Müttern in der DDR eine Lesung anzubieten.